

Carolinsiel/Harlesiel. (nut/gms) Brazzaville, Berlin, Dresden, Carolinsiel-Harlesiel – das sind die bemerkenswerten Stationen einer Ausstellung von Bildern afrikanischer Künstler aus der Republik Kongo, die in einer heute beginnenden Ausstellung bis zum 24. September Kurzentrum „Cliner Quelle“ zu sehen sein werden.

Es sind die Werke der Kunstakademie und Malschule „Poto Poto“ aus Brazzaville. Bilder, die mit farbenfroher Vielfalt zeitgenössischer Kunst die Kultur des Landes selbstbewusst und mit Stolz vertreten.

Die Malschule „Poto Poto“ aus der Republik Kongo zu Gast im Nordseebad „Kultur am Meer“ - Eine Brücke nach Afrika

Die Bilderschau, die im Kurzentrum „Cliner Quelle“ im Rahmen von „Kultur am Meer“ gezeigt wird, kam mit Unterstützung des Landes Niedersachsen, der Kurverwaltung Carolinsiel-Harlesiel, der Botschaft der Republik Kongo in Berlin und dem Honorarkonsulat des afrikanischen Landes in Hannover zu Stande.

Die renommierte Kunstschule Poto Poto wurde von Pierre Lods 1952 aus seiner eigenen Werkstatt heraus gegrün-

det, nachdem er sich nach seiner Dienstzeit in der französischen Armee in Brazzaville als freier Maler niedergelassen hatte. Er förderte vor allem die Schönheit und Kreativität der ursprünglichen afrikanischen Kunst.

Die traditionellen Masken, die Wandmalereien der Hütten und die bunten Stoffe hatten es Pierre Lods besonders angetan.

Schnell erlangten einige Angehörige der Kunstschule Poto Poto internationale Bekanntheit. Exo-

tisch klingen die Namen, die in Fachkreisen allerdings schon höchste Anerkennung genießen: Odongo, Ouassa, Thango, Iloki oder Goten.

Seit den 60er Jahren erhält die Kunstakademie keine staatliche Unterstützung mehr. Die Betreiber und Künstler leben mittlerweile vom Verkauf ihrer Werke, die sie weltweit auf Ausstellungen zeigen.

Heute beschäftigt die Kunstakademie Poto Poto 15 Fachleute und Künst-

ler, die 32 Studenten unterrichten.

Heute wird um 11 Uhr die Ausstellung, wieder unter dem bekannten Titel

„Kultur am Meer“ eröffnet. Hochkarätige Gäste wie der Präsident des niedersächsischen Landes, Hermann Dinklage, die niedersächsische Ministerin für Kultur und Wissenschaft, Prof. Johanna Wanka, werden anwesend sein.



Zahlreiche ansprechende Bilder sind in der Cliner Quelle im Rahmen der Ausstellung zu sehen. Foto: pr

Küchenrenovierung!

Einbausküche

Nur bis zum
04. Sept. 10

Alles aus einer Hand!

Wir haben Maler,
Fliesenleger
,Elektriker und
Gas-Wasser-
installateure, die
zu Topkonditionen

